

# VON DEN MITGLIEDERN

**Von den Ordentlichen Mitgliedern  
auf Lebenszeit**

**Lebensläufe**

Ergänzungen zu den Angaben im Jahrbuch 1941/42

**DORNIER, CLAUDIUS**

20. April 1942 Verleihung des Titels Professor. / Mitglied des Senats der Lilienthal-Gesellschaft für Luftfahrtforschung.

**MADER, OTTO**

1942 Kriegsverdienstkreuz I. Klasse

**PRANDTL, LUDWIG**

1942 Berufung zum Vorsitzenden der »Forschungsführung des Reichsministers der Luftfahrt und Oberbefehlshabers der Luftwaffe«.

1942 Kriegsverdienstkreuz I. Klasse. / 2. Juni 1942 Ehrendoktor der Universität Bukarest. / Ehrenmitglied der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Klasse der Akademie der Wissenschaften in Wien. / Korrespondierendes Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften zu München.

# Von den Ordentlichen Mitgliedern

## Lebensläufe

Ergänzungen zu den Angaben im Jahrbuch 1941/42

## BAEUMKER, ADOLF GEORG HEINRICH

1912 Kriegsverdienstkreuz I. Klasse mit Schwertern. / 1912 Berufung zum Mitglied der Forschungsführung des Reichsministers der Luftfahrt und Oberbefehlshabers der Luftwaffe. / Vorsitzender der Vorstände der Luftfahrtforschungsanstalt München, der Deutschen Forschungsanstalt für Segelflug »Ernst Udet«, des Flugfunkforschungsinstituts München. / Mitglied des Vorstands des Deutschen Museums, München.

## BETZ, ALBERT JOHANN

1912 Silbernes Treudienst-Ehrenzeichen.

## ESAU, ABRAHAM

1912 Kriegsverdienstkreuz I. Klasse. / Ordentliches Mitglied der Preussischen Akademie der Wissenschaften.

## GEORGI, WALTER

Ausscheiden aus dem Vorstand der Deutschen Forschungsanstalt für Segelflug »Ernst Udet«. / 1912 Berufung zum Mitglied der Forschungsführung des Reichsministers der Luftfahrt und Oberbefehlshabers der Luftwaffe. / Vorsitzender des Vorstandes der Luftfahrtforschungsanstalt Hermann Göring, Braunschweig, der Forschungsanstalt Graf Zeppelin, Bad Würt., des Forschungsinstituts für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren, Stuttgart. / Mitglied des Vorstandes der Luftfahrtforschungsanstalt München und des Flugfunkforschungsinstituts München. / 30. 1. 1913 Kriegsverdienstkreuz I. Klasse. Ernennung zum Wehrwirtschaftsführer.

**FREIHERR VON HANDEL,  
PAUL FRANZ VIKTOR**

1. 5. 1912 Ernennung zum Ordentlichen Professor im Reichsdienst.

**HANSEN, ASMUS**

1912 Kriegsverdienstkreuz II. Klasse. / Silbernes Treudienst-Ehrenzeichen.

**HEINKEL, ERNST HEINRICH**

1. 5. 1912 Pionier der Arbeit. / 10. 7. 1912 Gran Cruz del Mérito Militar con distintivo blanco. / 7. 9. 1912 Motorflugzeugführerabzeichen.

**HELMBOLD, HEINRICH BRUNO**

1934 Gruppenleiter, 1939 Abteilungsleiter im Entwurfsbüro der Ernst Heinkel-Flugzeugwerke. / 1942 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Luftfahrtforschungsanstalt München.

**HOUDREMONT, EDUARD**

März 1941 stellvertretendes Vorstandsmitglied der Fried. Krupp A.-G., Essen. / Sonderbeauftragter für Metallumstellung des Reichsministers für Bewaffnung und Munition und des Reichswirtschaftsministers. / 1942 Kriegsverdienstkreuz I. Klasse.

**KLEIN, HEINRICH**

1. 3. 1912 Ordentliches Mitglied der Deutschen Akademie der Luftfahrtforschung. / Mitglied der Munitionskommission des Reichsministers für Bewaffnung und Munition. / Mitglied des Verwaltungsrats der Forschungsanstalt Graf Zeppelin, Ruit/Württ.

**KÖRBER, FRIEDRICH OTTO WILHELM PAUL**

1942 Kriegsverdienstkreuz I. Klasse.

**KRAUCH, CARL**

Dezember 1941 Berufung in das Kuratorium des Kaiser-Wilhelm-Instituts für medizinische Forschung, Heidelberg. / August 1942 Ordentliches Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. / Juli 1942 Verleihung der Goldenen Leibniz-Medaille.

**MESSERSCHMITT, WILLY**

1942 Großkreuz des spanischen Militärverdienstordens.

**NALLINGER, FRITZ**

Mitglied des Vorstandes der Brennkrafttechnischen Gesellschaft e. V., Berlin. / Mitglied des Vorstandes der Luftfahrtforschungsanstalt München. / Mitglied des Vereins deutscher Ingenieure.

**NEUGEBAUER, FRANZ JOSEF**

1942 Kriegsverdienstkreuz II. Klasse.

**PIER, MATTHIAS**

1942 Kriegsverdienstkreuz I. Klasse. / 22. 7. 1942 Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft. / 22. 7. 1942 Ehrendoktor der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg.

## PLENDL, HANS

1942 Bevollmächtigter für Hochfrequenzforschung im Reichsforschungsrat. / Juli 1942 Beförderung zum Oberstingenieur d. B. der Luftwaffe. / 1942 Kriegsverdienstkreuz I. Klasse mit Schwertern. / 1939 Sudeten-Medaille. / 1942 Flugzeugführerabzeichen. / Mitglied der Lilienthal-Gesellschaft für Luftfahrtforschung. / Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Technische Physik.

## POHL, ROBERT W.

1942 Goldenes Verdienst-Ehrenzeichen.

## REIN, HERMANN FRIEDRICH

1942 Cothenius-Medaille. / 1942 Denkmünze des Landesauschusses für ärztliche Fortbildung in Budapest. / Außerordentliches Mitglied der Preussischen Akademie der Wissenschaften. / Mitglied der Kgl. Gesellschaft der Ärzte in Budapest. / Ehrenmitglied der Accademia Medica et Chirurgica, Perugia.

## RUNGE, WILHELM TOLMÉ

1. 4. 1942 Ernennung zum Abteilungsdirektor der Telefunken, Gesellschaft für drahtlose Telegraphie m. b. H.; Übertritt als beratender Ingenieur zur Geschäftsleitung.

## SCHARDIN, HUBERT REINHOLD HERMANN

1. 7. 1942 Ernennung zum Ordentlichen Professor. / 1942 Kriegsverdienstkreuz I. und II. Klasse mit Schwertern. / Medaille zur Erinnerung an den 1. Oktober 1938. / Mitglied des Senats der Lilienthal-Gesellschaft für Luftfahrtforschung. / Mitglied der Gesellschaft für Technische Physik. / Mitglied der Gesellschaft für Angewandte Optik. / Mitglied der Gesellschaft für Photographische Forschung.

## SEEWALD, FRIEDRICH HEINRICH

1. 3. 1942 Ordentlicher Professor für Angewandte Mathematik und Strömungslehre und Direktor des Aerodynamischen Instituts an der Technischen Hochschule Aachen. / 1942 Berufung zum Geschäftsführenden Mitglied der Forschungsführung des Reichsministers der Luftfahrt und Oberbefehlshabers der Luftwaffe.

## TANK, KURT

30. 1. 1943 Ernennung zum Professor

## WEICKMANN, LUDWIG FRIEDRICH

Ehrenkreuz für 49jährige treue Dienste. / Finnisches Freiheitskreuz. / Ehrenmitglied der Ungarischen Meteorologischen Gesellschaft.

# Von den Außerordentlichen Mitgliedern

## Lebensläufe

Ergänzungen zu den Angaben im Jahrbuch 1941/42

## NESSELRING, ARBUD

1911 Eichenlaub und 1912 Eichenlaub mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

## KNAUSS, ROBERT KARL FRIEDRICH

Dr. rer. pol.

Generallieutnant

Kommandeur der Kriegsführerzüge für Führerschulen Berlin-Catow

Geboren am 14. Juni 1892 in Süttgen. / 1911 Beförderung zum Leutnant. / 1915 Oberleutnant zur Fliegertruppe. / 1917-1920 Ausbildung zum Generalstabsoffizier und zum Generalstab-Kommandant. / 1919 Beförderung zum Hauptmann. / 1920 aus dem Heeresdienst ausgeschieden. / 1919-1922 Studium der Staatswissenschaften an der Universität Berlin. / 1922 Promotion zum Dr. rer. pol. an der Universität Berlin. / 1923-1924 im Reichsverband der Deutschen Industrie tätig. / 1924-1926 bei der Leitung des Deutschen Aero-Clubs, 1926-1934 bei der Deutschen Luftfahrt A.G. zuletzt als Direktor und Vorstandsvorsitzender. / 1926 Leiter einer Fliegerpilotenschule Berlin (Mackay-Park) und zurück. / 1935 Leiter der Luftwaffe. / 1935-1937 Kommandeur einer Gruppe des Kampffliegerschulungsausschusses. / 1937-1939 Kommandeur des Lehrgabwaders Großsiedel. / Seit im Oktober 1940 Chef des Generalstabes der Luftwaffe. / Seit 1941 Kommandeur der Luftkriegsakademie Berlin-Catow. / 1942 Beförderung zum Generallieutnant.

Ehrentitel, Auszeichnungen, Mitgliedschaften: E. K. I. und II. Klasse von 1911 und andere Kriegsauszeichnungen. / Oberpräsidentlicher Mitglied der Deutschen Akademie der Luftfahrtforschung seit 1. März 1942.

## WIDDEL, GUNTHER

1911 Beförderung zum Generalleutnant. / 1912 Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes mit Schwertern.

# Von den Korrespondierenden Mitgliedern

## Lebensläufe

Ergänzungen zu den Angaben im Jahrbuch 1941/42

**BOLLENRATH, FRANZ MICHAEL JOSEF**

Mitglied des Senats der Lilienthal-Gesellschaft für Luftfahrtforschung.

**BRUCKMANN, BRUNO WOLF**

Stellvertretendes Mitglied des Vorstandes der Bayerischen Motorenwerke A.G., Leiter der Entwicklungswerke München und Berlin-Spandau.

**BÜCHNER, FRANZ**

Leiter des Instituts für Luftfahrtmedizinische Pathologie des Reichsluftfahrtministeriums Freiburg (Br.). / Herausgeber der »Beiträge zur pathologischen Anatomie und zur allgemeinen Pathologie«, Mitherausgeber der »Veröffentlichungen für Konstitutions- und Wehrpathologie« und des »Archivs für Kreislaufforschung«. Mitglied im Beirat von »Der Militärarzt«.

Im Jahrbuch 1941/42 S. 217 Abs. 1 Zeile 2 von unten ist zu streichen: im Luftfahrtmedizinischen Forschungsinstitut des Reichsluftfahrtministeriums.

**BUTENANDT, ADOLF FRIEDRICH JOHANN**

1942 Kriegsverdienstkreuz II. Klasse. / Mitglied des Wissenschaftlichen Ausschusses des Reichsausschusses für Krebsbekämpfung.

**GLUSIUS, KLAUS PAUL ALFRED**

1942 Kriegsverdienstkreuz II. Klasse. / Mitglied der Leopoldinisch-Carolinischen Deutschen Akademie der Naturforscher, Halle a. d. Saale.

**CORNELIUS, HEINRICH**

1. Dezember 1941 Ernennung zum Ordinarien Professor im Reichs-Genet. / Mitglied der Lilienthal-Gesellschaft für Luftfahrtforschung.

**DINNER, ERICH**

Mitglied des Vereins deutscher Ingenieure.

**VON DOEPP, PHILIPP**

1942 Kriegsverdienstkreuz II. Klasse.

**FASSBENDER, KONRAD FRIEDRICH HEINRICH**

Seit 1. April 1936 Leiter der Abteilung Elektrotechnik der Fakultät für Maschinenwesen der Technischen Hochschule Berlin.

**VON FICKER, HEINRICH**

1942 Kriegsverdienstkreuz II. Klasse.

**FLÜGGE, WILHELM**

1942 Kriegsverdienstkreuz II. Klasse.

**FRANZ, ANSELM**

1942 Kriegsverdienstkreuz II. Klasse.

**GERLACH, WALTHER**

1942 Komturkreuz des Ordens der Krone Italiens.

**HAHN, OTTO**

Ehrenmitglied der Rumänischen Physikalischen Gesellschaft.

## HEISENBERG, WERNER KARL

Professor, Dr. phil.

Direktor am Kaiser-Wilhelm-Institut für Physik, Berlin-Dahlem

Geboren am 5. Dezember 1901 in Würzburg. / 1920—1923 Studium der Mathematik und Physik an den Universitäten München und Göttingen. / 1923 Promotion zum Dr. phil. an der Universität München. / 1924 Privatdozent an der Universität Göttingen. / Winter 1924—1925 als Rockefeller-Stipendiat bei Professor Bohr in Kopenhagen tätig. / 1926—1927 Lektor an der Universität Kopenhagen. / 1927—1942 Ordentlicher Professor für Theoretische Physik an der Universität Leipzig. / Im Jahre 1929 Vorträge und Vorlesungen in den Vereinigten Staaten von Amerika, Japan und Indien. 1932 erneut Vorlesungen in den Vereinigten Staaten. / 1942 Berufung zum Direktor am Kaiser-Wilhelm-Institut für Physik, Berlin-Dahlem.

Ehrungen, Auszeichnungen, Mitgliedschaften: Kriegsverdienstkreuz II. Klasse. / Planck-Medaille. / Goldene Medaille der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Jena. / Preis der Research Corporation, New York. / Barnard-Medal der Columbia University, New York. / Matteucci-Medaille der Italienischen Akademie der Wissenschaften. / Nobel-Preis für Physik. / Korrespondierendes Mitglied der Deutschen Akademie der Luftfahrtforschung seit 1. September 1942. / Korrespondierendes Mitglied der Preussischen Akademie der Wissenschaften. / Ordentliches Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften. / Korrespondierendes Mitglied der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. / Mitglied der Leopoldinisch-Carolinischen Deutschen Akademie der Naturforscher, Halle an der Saale. / Mitglied der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften. / Mitglied der American Philosophical Society. / Mitglied der Königlich Schwedischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Upsala. / Mitglied der Norwegischen Akademie der Wissenschaften. / Mitglied der Rumänischen Akademie der Wissenschaften. / Mitglied der Chinesischen Forschungsgesellschaft in Schanghai. / Mitglied der Société Philomathique de Paris.

**HERTEL, ERNST LUDWIG HEINRICH**

1942 Kriegsverdienstkreuz I. Klasse.

**HERTWIG, HERMANN ADALBERT AUGUST**

1942 Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft.

**HOLFELDER, OTTO GEORG DYONISIUS**

1942 Kriegsverdienstkreuz I. und II. Klasse mit Schwertern.

**JOOS, GEORG JACOB CHRISTOPH**

1942 von der Universität Göttingen ausgeschieden. / Ernennung zum  
Honorarprofessor an der Universität Jena.

## JOST, WILHELM FRIEDRICH

Dr. sc. nat.

Außerordentlicher Professor für Angewandte Physikalische Chemie  
an der Universität Leipzig

Vorstand der Abteilung für Angewandte Physikalische Chemie des  
Physikalisch-Chemischen Instituts der Universität Leipzig

Geboren am 15. Juni 1903 in Friedberg (Hessen). / 1921—1926 Studium  
der Physikalischen Chemie an den Universitäten Halle und München. /  
1926 Promotion zum Dr. sc. nat. an der Universität Halle. / 1926—1929  
Privatassistent am Physikalisch-Chemischen Institut der Universität Ber-  
lin. / 1929 Habilitation für Physikalische Chemie an der Technischen  
Hochschule Hannover. / 1929—1935 Assistent am Institut für Physika-  
lische Chemie der Technischen Hochschule Hannover. / 1932—1933 als  
Rockefeller Research-Fellow im Physics Departement des Massachusetts  
Institute of Technology, Cambridge, Mass USA. / 1935 Ernennung zum  
nichtbenutzten Außerordentlichen Professor an der Technischen Hoch-  
schule Hannover. / 1937—1938 in Vertretung eines Abteilungsleiters am  
Physikalisch-Chemischen Institut der Universität Leipzig tätig. / 1938  
Ernennung zum Planmäßigen Außerordentlichen Professor für Ange-  
wandte Physikalische Chemie an der Universität Leipzig.

Ehrungen, Auszeichnungen, Mitgliedschaften: Korrespondie-  
rendes Mitglied der Deutschen Akademie der Luftfahrtforschung seit  
1. März 1942. / Mitglied der Deutschen Chemischen Gesellschaft. / Mitglied  
der Deutschen Physikalischen Gesellschaft. / Mitglied der Deutschen  
Bunsen-Gesellschaft für Physikalische Chemie.

**KEMPF, KARL AUGUST GÜNTHER**

Verleihung des Titels Professor. / 1942 Kriegsverdienstkreuz II. Klasse.

**LANGE, FRIEDRICH**

1942 Kriegsverdienstkreuz II. Klasse. / Mitglied der Lilienthal-Gesellschaft für Luftfahrtforschung.

**LIST, HANS**

1942 Kriegsverdienstkreuz II. Klasse.

**LORENZ, HERMANN**

Oktober 1941 bis Juni 1942 mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Chefs der Forschungsabteilung des Technischen Amts beauftragt. / 1942 Übertritt in die Geschäftsstelle der Forschungsführung des Reichsministers der Luftfahrt und Oberbefehlshabers der Luftwaffe.

**VON LOSSNITZER, OTT-HELMUTH**

1941 Luftschutz-Ehrenzeichen II. Stufe.

**LÜRENBAUM, KARL AUGUST**

1942 Kriegsverdienstkreuz II. Klasse.

**MÖLLER, GEORG HANS**

1942 Kriegsverdienstkreuz II. Klasse.

**VAN NES, WILHELM**

Mitglied der Lilienthal-Gesellschaft für Luftfahrtforschung.

**NISSEN, OSKAR**

1942 Kriegsverdienstkreuz II. Klasse.

**VON DER NÜLL, WERNER**

Seit Wintersemester 1942/43 Lehrauftrag der Technischen Hochschule Berlin für das Gebiet der Luftfahrtströmungsmaschinen. / Mitglied der Lilienthal-Gesellschaft für Luftfahrtforschung.

**PETERS, HEINRICH**

1921 Schlesischer Adler II. Klasse.

**PETERSEN, WALDEMAR**

1942 Kriegsverdienstkreuz I. Klasse.

**QUICK, AUGUST WILHELM**

1942 Kriegsverdienstkreuz II. Klasse.

**RAMSAUER, CARL**

1941 Kriegsverdienstkreuz II. Klasse. / Treudienst-Ehrenzeichen II. Stufe.

## ROSSMANN, THEODOR

1942 Berufung zum Ordentlichen Professor im Reichsdienst. / Seit 1943  
Leiter des Instituts für Kinematik an der Luftfahrtforschungsanstalt  
Hermann Göring, Braunschweig.

## RUFF, SIEGFRIED

1942 Kriegsverdienstkreuz II. Klasse. / Mitglied der Deutschen Physio-  
logischen Gesellschaft. / Mitglied der Gesellschaft für Kreislauforschung.

## VON SANDEN, KURT BERNHARD

Professor, Dipl.-Ingenieur

Direktor und Vorstandsmitglied der Fried. Krupp Germaniawerft-A.G.  
Kiel-Gaarden

Geboren am 7. August 1885 in Neustrelitz. / 1904—1909 Studium des Maschinenbaus und der Elektrotechnik an den Technischen Hochschulen Karlsruhe und Danzig. Ein Jahr ausschließliches Studium der Theoretischen und der Technischen Mechanik. / 1909 Diplom-Ingenieur-Prüfung an der Technischen Hochschule Karlsruhe. / 1909—1910 Assistent an der Deutschen Technischen Hochschule in Brünn. / 1911—1923 bei der Fried. Krupp Germaniawerft-A.G. Kiel-Gaarden, zunächst als Mitarbeiter bei den Konstruktionsaufgaben an Linienschiffs- und U-Boots-Dieselmotoren, dann als Assistent des stellvertretenden Maschinenbaudirektors (u. a. mit wissenschaftlichen Untersuchungen über die Festigkeit der U-Boote und Schwingungserscheinungen bei Schaufelsegmenten von Turbinenläufern betraut). / 1920 Ernennung zum Leiter der Abteilung für Dieselmotoren der Kreuzkopf-Bauart, 1923 Oberingenieur in dieser Abteilung. Während dieser Zeit maßgebliche Beteiligung am Bau der Motortankschiffe »Hagen«, »Loki« und »Zoppot«, Leitung der Konstruktionsarbeiten an großen Vier- und Zweitaktmaschinen und Ausführung größerer ortsfester Anlagen. / 1923—1927 Ordentlicher Professor für Angewandte Mathematik und Mechanik an der Technischen Hochschule Karlsruhe. / 1927 Tausch des Lehrstuhls für Mechanik mit dem für Mathematik und Mathematische Technik (in diese Zeit fallen Arbeiten im Rahmen der Forschungsgemeinschaft »Triloke zur Entwicklung der Großdiesellokomotive, eine Reihe von grundlegenden Einzelversuchen im Kraftwagen- und im Strömungs-Laboratorium sowie die Mitarbeit bei der Entwicklung schnelllaufender Schiffsdieselmotoren). / Oktober 1936 Rückkehr zur Germaniawerft, Kiel, als technischer Direktor bei Unterstellung des Schiffsbauressorts, des Maschinenbauressorts und der gesamten Hilfsbetriebe.

Ehrungen, Auszeichnungen, Mitgliedschaften: Ehrenkreuz für Frontkämpfer. / 1910 Kriegsverdienstkreuz II. Klasse. / Komturkreuz des Königlich Ungarischen Verdienstordens. / Korrespondierendes Mitglied der Deutschen Akademie der Luftfahrtforschung seit 1. März 1942. / Mitglied des Vereins deutscher Ingenieure, / Mitglied der Gesellschaft für Angewandte Mathematik und Mechanik. / Mitglied der Deutschen Mathematiker-Vereinigung. / Mitglied der Schiffbautechnischen Gesellschaft.

## SCHMIDT, FRITZ ANTON FRANZ

Dr.-Ing. habil.

Ordentlicher Professor im Reichsdienst

Institutsleiter in der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt  
Berlin-Adlershof

Geboren am 2. November 1900 in Freilassing. / 1919—1923 Studium des Maschinenbaus an der Technischen Hochschule München. / 1923 Diplom-Ingenieur-Prüfung. / 1923—1924 selbständiger Konstrukteur für Dieselmotoren bei den Deutschen Werken, Werft Kiel. / 1924—1929 Assistent im Laboratorium für Wärmekraftmaschinen der Technischen Hochschule München. / 1929 Promotion zum Dr.-Ing. an der Technischen Hochschule München. / 1929—1932 Abteilungsleiter bei der Maschinenfabrik Bersig G. m. b. H., Tegel. / 1931 Habilitation an der Technischen Hochschule Berlin. / Seit 1932 Leiter des Instituts für motorische Arbeitsverfahren und Thermodynamik der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt, Berlin-Adlershof.

Ehrungen, Auszeichnungen, Mitgliedschaften: Korrespondierendes Mitglied der Deutschen Akademie der Luftfahrtforschung seit 1. März 1942. / Mitglied der Lilienthal-Gesellschaft für Luftfahrtforschung.

## SCHUBERT, GEORG OSKAR

1942 Kriegsverdienstkreuz II. Klasse.

## STRUGHOLD, HUBERTUS

1. Januar 1942 Ernennung zum Direktor des Luftfahrtmedizinischen Forschungsinstituts des Reichsluftfahrtministeriums. / 1942 Kriegsverdienstkreuz I. Klasse mit Schwertern. / Komturkreuz des Königlich Schwedischen Wasaordens II. Klasse.

## SÜCHTING, WILHELM MATTHIAS

Diplom-Ingenieur

Direktor bei der Firma Blohm & Voss, Hamburg

Geboren am 5. Oktober 1881 in Hamburg. / Besuch des Humanistischen Gymnasiums zu Bremen. / 1902—1907 Studium des Schiffbaus an den Technischen Hochschulen München und Berlin. / 1907 Diplom-Ingenieurprüfung an der Technischen Hochschule Berlin. / Seit 1907 bei der Firma Blohm & Voss in Hamburg tätig. 1912 Oheringenieur im Kriegsschiffbau, 1914 Leiter des Büros für Handelsschiffbau. / Während des Weltkrieges im Betrieb für den U-Bootsbau. / Nach Kriegsende Wiederaufnahme der Tätigkeit im Handelsschiffbaubüro. Verantwortliche Leitung des Entwurfs und der Ausarbeitung aller Blohm & Voss-Neubauten der Nachkriegszeit, darunter die Schnellläufer »Cap Arcona« und »Europa«.

Ehrungen, Auszeichnungen, Mitgliedschaften: Verdienstkreuz für Kriegshilfe. / 1940 Kriegsverdienstkreuz II. Klasse. / 1942 Kriegsverdienstkreuz I. Klasse. / Dr. Ing. E. h. der Technischen Hochschule in Danzig. / 1938 Wehrwirtschaftsführer. / Korrespondierendes Mitglied

der Deutschen Akademie der Luftfahrtforschung seit 1. März 1942. / Mitglied der Schiffbautechnischen Gesellschaft. / Mitglied des Vereins deutscher Ingenieure. / Mitglied der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hamburgischen Schiffbauversuchsanstalt. / Mitglied der Gesellschaft der Freunde der Technischen Hochschule Berlin. / Mitglied des beratenden Ausschusses des Germanischen Lloyd für die Bauvorschriften für stählerne Seeschiffe. / Mitglied der Fachausschüsse für Schiffsfestigkeit und für Stabilitäts- und Schwingungsforschung der Schiffbautechnischen Gesellschaft.

**VOGT, RICHARD**

1942 Kriegsverdienstkreuz I. Klasse.